

Merry Christmas

Slash-Weihnacht's-OS

Von Lance

Kapitel 4: Angel & Devil

Angel & Devil

Gott, irgendwann würde er sie umbringen, ganz klar! Dean rieb sich die Schläfen, seitdem dieses bescheuerte Ritual seinen Bruder in zwei Hälften gespalten hatte, ja in zwei Hälften, nicht in Ober- und Unterkörper, sondern in Gut und Böse. Warum passierte das ausgerechnet immer immer ihnen? Nun musste er sich mit diesen beiden... Idioten herum ärgern, der eine hatte zu wenig Selbstbewusstsein und der andere die doppelte Portion. Dass Sam immer versuchte Sammy umzubringen, war nicht gerade der harmonischste Tag, den Dean erlebt hatte.

„Benehmt euch endlich!“, Dean knallte mit der Hand auf den Tisch und brachte die beiden, oder viel mehr Sam zum schweigen, der gerade wieder dabei war den kleinen schüchterne Sammy fertig zu machen. Gleich heulte Sammy eh wieder los.

Seine Nerven!

„Aber.. Aber..“ Natürlich nun fing Sammy an herum zu stottern, dass hatte er früher, als Kleinkind, immer gemacht, wenn er sich mit ihrem Dad angelegt hatte und so sauer war das er anfang zu weinen. Seufzend erhob sich Dean und wollte Sammy trösten, einfach weil er noch nie leiden konnte, wenn sich dieser so verhielt. Es war eben Sam's sensible, sehr ausgeprägte Seite, während Sam eindeutig das genaue Gegenteil war, er war direkt, fast schon Beleidigend und einfach gemein, außer es ging um ihn. Beide schienen verdammt nochmal auf ihn zu stehen und das war mehr als komisch und sehr.. naja er wusste nicht, wie er es sagen sollte.

Sanft strich er seinem kleinen Bruder über den Kopf, der sich sofort an ihn schmiegte und kuscheln wollte, eindeutig der Sensible.

„Lass ihn los, du Weichei.“, wie konnte man nur auf sich selbst eifersüchtig sein? Sam würde sich wohl so was von hasen wenn er jemals wieder zusammen gesetzt war, aber Bobby arbeitete schon wie verrückt an einem Gegenzauber, Fluch was auch immer damit Sam endlich wieder normal wurde, denn ein Tag mit diesen beiden Hälften machte ihn vollkommen Wahnsinnig, dann würde er reif für die Klapsmühle sein!

„Sam ist so gemein zu mir, Dean.“, schmolte Sammy und zog einen Schmolmund, vermischt mit dem Welpenblick dem Dean noch nie widerstehen konnte. „Sam, jetzt lass Sammy endlich in Ruhe.“ Er fühlte sich wie im Kindergarten mit den beiden, dabei hatte er immer Gedacht er wäre schlimm, aber die beiden toppten ihn eindeutig.

Sam trat jedoch nicht von Sammy zurück, eher noch ein wenig näher auf sie beide zu,

packte Dean am Kinn und zog ihn zu sich hoch, „Nur wenn wir dort weiter machen, wo wir vorhin gestört wurden~“

Gott, Dean spürte die Hitze in sich aufsteigen, diesen Akt hatte Dean vollkommen verdrängt, wie Sam ihn während des Kofferraum beladen genommen hatte, wobei Sammy sie beide so ziemlich gestört hatte. Weswegen die beiden sich wohl gerade am liebsten umbringen wollten. Aber irgendwie schien Dean Sam unter Kontrolle zu haben, er wollte schließlich etwas von ihm. Ein leises quieken drang von Sammy zu ihm empor, natürlich war dieser damit ganz und gar nicht einverstanden. Er hatte Dinge gesehen, die ihn rasend vor Eifersucht gemacht hatte und dennoch hatte er nichts gegen Sam ausrichten können. „Na schön.“ Wenn er Sam einfach zusagte, würden die beiden wenigstens endlich Ruhe geben und darüber konnte er dann mehr als froh sein.

Sam grinste vor sich her und Dean konnte nicht anders als es versaut zu nennen.

„So mein Kleiner, wir haben nun Erwachsenen Dinge zu tun, geh mit Puppen spielen.“

Sam schob Sammy von Dean weg, damit er freie Bahn hatte und ihn einfach zu einem Kuss zwang. Er war nicht sehr rücksichtsvoll was so etwas anging, das hatte Dean schon zu spüren bekommen und genau das gefiel Sammy nicht. Er trat einfach gegen Sam's Bein, „Du Brutalo!“

Sam löste den Kuss, weil dieser Tritt verdammt nochmal weh getan hatte und stieß Sammy gegen die nächste Wand, „Ich bring dich um, du Memme!“

Sammy zappelte, schlug um sich und versuchte Sam abzuwehren, der sich davon nicht stören lies, „Dean!“

Dean rieb sich die Schläfen, Gott seine Nerven!